



## BJV informierte sich zum Einsatz von Erntemaschinen



BJV-Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Reddemann (im Bild l.), Prof. Erwin Biebl von der TU München (2. v. r.) und Dr. Volker Tank vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (r.) waren bei der BJV-Kreisgruppe Nördlingen zu Gast, um sich einen Eindruck vom Maschineneinsatz bei der Maisernte zu machen. Ziel des BJV und der Jäger ist es, die Entwicklung von Techniken oder Verfahren anzustoßen, die die Verluste an Rehen, Hasen und anderen Wildtieren während der Ernte vermeiden helfen. „Die Umstrukturierung unserer Landwirtschaft bedingt den Einsatz von immer größeren Maschinen“, erklärte Kreisgruppenvorsitzender Karl-Heinz Bachmann (2. v. l.).

„Unsere Aufgabe ist es, eine breitere Sensibilität für die Situation zu schaffen. Unabhängig davon müssen wir uns Gedanken machen, wie wir die Auswirkungen auf unsere heimische Natur minimieren können.“ Die Gäste bekamen die Möglichkeit, mit einer Erntemaschine von Claas Jaguar mitzufahren. „Der Fahrer hat so gut wie keine Chance, auf irgendein Tier Rücksicht zu nehmen, der Mais steht kabinenhoch“, war das Resümee. Die Anwesenden zeigten sich beeindruckt von der Problematik und waren sich einig, dass akuter Handlungsbedarf besteht. Bachmann dankte den Landwirten für die Möglichkeit, diesen Termin durchführen zu können. KG

## Junge Jäger Bergjagdschießen



Eigens für die Jungen Jäger Bayern hatte Gerhard Schröter vom Jagd-Corps Artemis ein Bergjagdschießen auf der Schießanlage des Schützen- und Jägervereins Unken organisiert. Die 13 Teilnehmer konnten die einzelnen Disziplinen, wie den Rehbock auf 200 Meter, die Gams auf 250 Meter, Birkhahn, Murmel oder Kippphase ohne Zeitdruck intensiv üben und verschiedene Schießnadeln erringen.

Schröter konnte die Bergjagdnadel des Jagd-Corps Artemis ein Mal in Gold, ein Mal in Silber und ein Mal in Bronze vergeben. Die restlichen Teilnehmer erhielten

alle bis auf einen, dem die Munition ausgegangen war, die grüne Bergjagdnadel. Die Jungen Jäger haben die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres auf ihre guten Ergebnisse aufzubauen und die nächsthöhere Nadel zu erreichen. Des Weiteren konnten alle Schützen an diesem Tag die BJV-Büchsennadel sowie die DJV-Flintennadel mit nach Hause nehmen. SG



● Ansprechpartnerin für Junge Jäger in der BJV-Geschäftsstelle: Stephanie Geißendörfer, Tel.: 089/990 234-19, E-mail: [redaktion@jagd-bayern.de](mailto:redaktion@jagd-bayern.de)

## BJV-Seminar für Öffentlichkeitsarbeit: Klein aber fein

Acht Teilnehmer für ein Seminar sind vielleicht nicht viel. Doch wenn diese sich für den zweistündigen Kurs extra von Tirschenreuth oder Straubing auf den Weg nach Feldkirchen gemacht haben, dann zeigt das doch Wertschätzung. So geschehen beim Seminar „Öffentlichkeitsarbeit“, das der BJV Ende Oktober für seine Kreisgruppenvorsitzenden und Pressereferenten anbot. Ziel dieses Seminars ist es, den Jagdverbandsvertretern aller Regionen Methoden und Argumente an die Hand

zu geben, um die Jagd in der Öffentlichkeit und den Medien kompetent vertreten zu können. BJV-Pressesprecher Thomas Schreder vermittelte unter anderem, dass es innerhalb der Jagd sympathische und unsympathische Themen gibt, die man in der Kommunikation forcieren oder eher meiden sollte. Auch einige praktische Hinweise erhielten die Anwesenden, zum Beispiel, wie ein Jäger ein Gespräch mit einem eher jagdfeindlich gestimmten Spaziergänger zu seinen Gunsten

gestalten kann. Im zweiten Teil des Seminars erläuterte „Jagd in Bayern“-Redakteurin Vivienne Klimke den Kreisgruppenvertretern, welche quantitativen und qualitativen Kriterien Artikel und Bilder für die Verbandszeitschrift erfüllen sollten. Als Leitfaden für die Entscheidung, ob ein Thema in die „Jagd in Bayern“ gebracht werden sollte, erinnerte sie die Zuhörer daran, dass „Ihre Leser ebenso Jäger sind wie Sie, dass sie nicht nur aus Ihrer Umgebung, sondern aus ganz Bay-

ern kommen und dass andere Kreisgruppen viele Veranstaltungen, wie die Hubertusmesse, ebenso durchführen wie Sie.“

Die Teilnehmer diskutierten rege und forderten den BJV auf, ein bayernweites Symposium mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. VK

● Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im BJV: Thomas Schreder, Tel.: 089/990234-77, E-mail: [t.schreder@jagd-bayern.de](mailto:t.schreder@jagd-bayern.de)



### BJV warb mit Alfons Schubeck um neue Botschafter fürs Wildbret

Um viele neue Botschafter für heimisches Wildbret zu gewinnen, hatte der BJV zusammen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und dem Landesverband bayerischer landwirtschaftlicher Wildhalter (LBW) Journalisten und andere Medienvertreter zu einer Wildpräsentation ins Augustiner nach München geladen. BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke, Staatsminister Josef Miller und LBW-Präsident Prof. Dr. Günter Spatz versorgten die rund 90 Gäste mit Wissenswertem rund ums Wildbret.

„Wildbret gehört nicht nur zur traditionell bayerischen Kochkultur, sondern erfüllt zugleich die Ansprüche an eine moderne Küche“, sagte Vocke. Dies bestätigte nicht nur Minister Miller, sondern auch Sternekoch Alfons Schubeck. Letzterer gab darüber hinaus Tipps zur Zubereitung. „Wildbret sollte auf keinen Fall über 90 Grad gekocht werden, sonst sterben die Vitamine ab“, sagte er.



BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke, Sternekoch Alfons Schubeck, die Fränkische Weinkönigin Eva Barthelme, Staatsminister Josef Miller, die Bayerische Jagdkönigin Susanne Schmid, Umweltstaatssekretär Dr. Marcel Huber, BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer, LBW-Präsident Prof. Dr. Günter Spatz, Gastgeber Manfred Vollmer (v. l.)

Lobende Worte fürs Wildbret fand auch der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Dr. Marcel Huber.

Im Anschluss konnten sich die Journalisten selbst vom feinen Geschmack des Wildfleisches überzeugen. Für den passenden Wein sorgte das Weingut Graf von Schönborn, für die musikalische Umrahmung die Jagdhornbläsergruppe Freising. Mit auf den Weg bekamen

die Medienvertreter das neue Bayerische Wildkochbuch des BJV mit über 60 Rezepten von Mitgliedern. sg

● Informationen rund ums Wildbret im Internet unter [www.bjv-service.de](http://www.bjv-service.de), Rubrik „Wildbret“

### Fotowettbewerb: Die schönste Jagdhütte



Jagdhütten sind eine malerische Bereicherung der bayerischen Landschaft und uriger Ausdruck unseres jagerischen Brauchtums. Deshalb suchen wir die schönsten Fotos Ihrer bayerischen Jagdhütten im

Winter! Senden Sie sie bis zum 7. Januar 2008 an die Redaktion „Jagd in Bayern“, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, E-mail: [redaktion@jagd-bayern.de](mailto:redaktion@jagd-bayern.de)

Die eingesandten Fotos werden von einer unabhängigen Jury nach den Qualitäten von Bild und Motiv bewertet. Wir nehmen die Bilder in unser Archiv auf und drucken sie bei Gelegenheit ab.

Und das gibt es zu gewinnen:

Erster Preis: Eine Astsäge der BJV-Service GmbH mit edlem Holzgriff



Zweiter Preis: Ein Paar warme MB-Filzpantoffeln für den Aufenthalt in der Jagdhütte



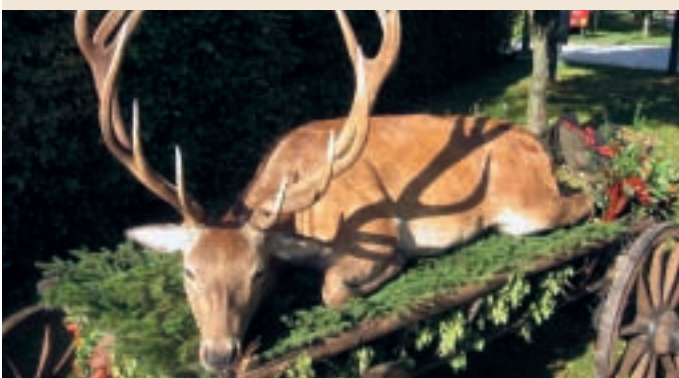
Dritter Preis: Ein original BJV-Maßkrug für das Bier nach dem Ansitz



Vierter Preis: Ein Besteck-Set für unterwegs



### BJV verleiht präparierten Hirsch für Ihre Öffentlichkeitsarbeit



Michael Schmid, Vorstandsmitglied der BJV-Kreisgruppe Fürstenfeldbruck, hat den BJV beim diesjährigen Oktoberfestumzug dankenswerterweise mit einem präparierten Hirschen unterstützt und stellt ihn dem BJV als Dauerleihgabe zur Verfügung. Kreisgruppen können ihn jetzt kostenfrei für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

● Ansprechpartner: BJV-Geschäftsstelle, Herr Karner, Tel.: 089/990234-21

● Alle Produkte können Sie auch käuflich erwerben. Internetadressen: [www.bjv-service.de](http://www.bjv-service.de) sowie (MB-Filzpantoffeln) [www.hubertus-shop.de](http://www.hubertus-shop.de)